

Zum Schluss möge noch eine kurze Uebersicht über die Gruppe der **Salzpflanzen** hier Platz finden. Dieselben zeigen einmal eine grosse Verschiedenheit in den Ansprüchen, die sie an den Salzgehalt des Bodens stellen. Während einige von ihnen selbst auf schwach salzhaltigem Boden noch gut fortkommen und deshalb weit an den Flüssen hinaufsteigen (**Trifolium fragiferum**, **Glaux maritima**, **Scirpus**-Arten, **Festuca distans**), gedeihen andere nur in der Nähe des Meeres. Dann aber auch tritt noch eine zweite Verschiedenheit in der Wahl des Untergrundes auf. Ein kleiner Teil der Meeresanwohner verlangt als Untergrund einen lockeren, sandigen, leicht durchlässigen Boden. Das Vorkommen dieser „Sandstrandpflanzen“, wie Prof. Dr. Buchenau sie in seiner Flora der ostfriesischen Inseln nennt, ist deshalb auf die Stellen beschränkt, wo die Geest an das Meer tritt. Hierher gehören: *Cakile maritima* Scop., *Honckenya peploides* Ehrh., *Lathyrus maritimus* Big., *Salsola Kali* L., *Erythraea linariifolia* Pers., *Triticum junceum* L., *Ammophila arenaria* Lk., *Elymus arenarius* L. und *Eryngium maritimum* L. Die der anderen Gruppe angehörigen Arten lieben dagegen einen fetten, schlickigen Untergrund, wie sie ihn nur in den Marschen finden. Ausser mehreren, oben schon erwähnten Arten, merken wir uns noch: *Cochlearia officinalis* L., *anglica* L. (bis zur Ostemündung), *Artemisia maritima* L., *Erythraea pulchella* Fr., *Armeria maritima* Willd., *Statice Limonium* L. (selten!), *Plantago Coronopus* L., *Chenopodium maritima* Moq. Tand., *Salicornia herbacea* L., *Atriplex litorale* L., *marinum* Dethard., *roseum* L. (!), *hastatum* var. *oppositifolium* DC., *Ruppia rostellata* Koch, *Festuca thalassica* Kth., *rubra* L. var. *arenaria* Osbeck und *Triticum acutum* DC. Auf den Watten gesellen sich dazu noch die beiden Seegrasarten, *Zostera marina* L. und *Z. nana* Roth.

Zur Flora von Schönebeck (Elbe) II.

Von Dr. P. Kaiser in Schönebeck.

(Vergl. Deutsche botanische Monatsschrift, Jahrg. X, 1892, p. 54.)

Funde während der Sommer von 1892 und 1893.

a) Pflanzen, welche für das Gebiet neu sind.

Sisymbrium Sinapistrum Crntz. Bei den Aschenhaufen der Saline (leg. Steinbach).

Anthemis tinctoria L. Eisenbahndamm bei der Station Elmen (leg. Fr. Fromm).

Hieracium stoloniflorum W. K. (pedunculare W. et Grab). Elbdamm von Ranies (leg. Fr. Fromm).

Solanum villosum Lam. Garten der Mohrenapotheke.

b) Neue resp. erweiterte Fundorte.

Clematis recta L. Zwischen der alten Fähre und Pretzien.

Pulsatilla pratensis Mill. Bei der neuen Mühle.

Adonis aestivalis L. Zwischen Hummelberg und Welsleben.

Myosurus minimus L. hat sich (trotz der letzten trockenen Jahre) in zahllosen Exemplaren an einem bisher lange Jahre von Gebüsch bestandenen Teile des in der Entstehung begriffenen städtischen botanischen Schulgartens eingefunden. Die übrigen Teile des Gartens waren ganz frei davon.

Batrachium divaricatum Wimm. Alte Elbe zwischen Elbenau und Kalenberge.

Fumaria capreolata L. Barby, Friedhof, Nordseite (leg. F. Müller).

Nasturtium officinale R. Br. Chausseeграben (Soolgraben) Salze-Kl. Mühlingen.

- Erysimum strictum* Fl. Wett. Alte Elbe zwischen Elbenau u. Kalenberge.
Diplotaxis tenuifolia DC. Am höchsten Punkte der Chaussee Salze-Welsleben.
Diplotaxis muralis DC. Am Gradierwerk. An der Eisenbahn»Ueberbrückung des Welsleber Weges.
Teesdalea nudicaulis R. Br. Am rauhen Berge bei Tochheim (F. Müller).
Neslea paniculata Desv. Zwischen Welsleben und Hummelberg.
Reseda lutea L. Wielberg bei Welsleben.
Lepigonum marginatum Koch. Zwischen Saline und Busch.
Malva Alcea L. Zwischen Randau und Elbenau in Schonungen.
Geranium pratense L. Chausseeegraben bei Kl. Mühlingen.
Impatiens nolitangere L. Wälder bei Ranies.
Trifolium fragiferum L. Zwischen Grünewalde und Randau.
Trifolium agrarium L. Pretzien.
Rosa tomentosa Sm. Wald bei Ranies.
Epilobium tetragonum L. Am Salinenkanal.
Scleranthus perennis L. Friedhof von Randau.
Bupleurum tenuissimum L. Ausstiche hinter dem Busche (Fr. Fromm).
Rudbeckia laciniata L. hat sich an der Nuthe (Loleimühle) verbreitet (F. Müller).
Centaurea calcitrapa L. Zwischen Hummelberg und Welsleben.
Thrinicia hirta Roth. Wielberg bei Welsleben.
Chondrilla juncea L. Hummelberg.
Hieracium murorum L. Elbdamm Grünewalde-Randau und -Ranies. (Elb-Alluvium).
Campanula glomerata L. Hummelberg.
Cynoglossum officinale L. Kalksteinbruch bei Kl. Mühlingen.
Solanum miniatum Bernh. Welsleben.
Scrophularia vernalis L. ist noch am Friederikenberg bei Tochheim vorhanden (F. Müller).
Von *Linaria vulgaris* Mill. sind im letzten Herbste zahlreiche Pelorien mit 4 und 5 Spornen, aber auch ohne solche, gefunden worden.
Salvia verticillata L. Eisenbahnausstich zwischen Schönebeck und Elmen. Hummelberg.
Marrubium vulgare L. Kalksteinbruch bei Kl. Mühlingen.
Polycnemum arvense L. Kl. Mühlinger Berg.
Colchicum autumnale L. Zwischen Zackmünde und dem Kapitelbusch.
Lemna gibba L. Chausseeegraben (Soolgraben) zwischen Salze und Kl. Mühlingen.
Sparganium simplex Huds. Alte Elbe bei Randau.
Cyperus fuscus L. Alte Elbe bei Randau (Fr. Fromm).
Eriophorum angustifolium Rth. Bullenwiese.
Carex pallescens L. Wald beim Forsthaus Vogelsang.
Stipa capillata L. Kl. Mühlinger Berg.
Avena caryophylla Web. Feldrain vor den Hahnenbergen.
Glyceria plicata Fr. Chausseeegraben (Soolgraben) zwischen Salze und Kl. Mühlingen.
Nardus stricta L. Feldrain vor den Hahnenbergen.
Lycopodium clavatum L. Verlassene Steinbrüche bei Plötzky (Faber und F. Müller).
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Kaiser P.

Artikel/Article: [Zur Flora von Schönbeck \(Elbe\) II 25-26](#)